Zum Gedenken an Ernst Walter Alther

Autor(en): **Unger, Martin H.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 100

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Gedenken an Ernst Walter Alther

Martin H. Unger

«Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit»...

Ernst Walter Alther ist am 7. Dezember 2013 in seinem 96. Lebensjahr von uns gegangen.

Nach seiner Ausbildung zum Agronom war er viele Jahre lang in Gebieten tropischer und subtropischer Weltwirtschafts-Pflanzen in West- und Südafrika, in Mexiko und in den USA tätig bevor er an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim (Universität Stuttgart) promovierte. Im Anschluss daran wurde er Leiter der landwirtschaftlichen Schule in Flawil, wo er sich auf dem Sektor Agrikulturchemie für den qualitativen und quantitativen Bodenschutz einsetzte.

Zu seinem Hobby zählte immer die Heraldik und die Familiengeschichtsforschung für seine eigene und für andere Familien. Schon in sehr jungen Jahren beschäftigte er sich mit Familiengeschichtsforschung in der Gemeinde Curio TI. Ihn fesselten auch die Vermittlung und der Austausch von Wissen. Diesem Hobby ging er besonders im Verein für Familienkunde St. Gallen/Appenzell – später Genealogisch–Heraldischen Gesellschaft–Ostschweiz (GHGO) – nach. In diesem Verein war er in verschiedenen Chargen tätig und wurde auf Grund seiner Verdienste um den Verein zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

Auch bei der SchweizerischenGesellschaft für Familienforschung SGFF hinterliess Ernst Walter Alther seine Spuren. Er amtete als Redaktor für die SGFF und von 1959–1960 war er deren Präsident. Aufgrund seiner Verdienste für die Gesellschaft wurde deren zum Ehrenmitglied ernannt.

Es ist unmöglich alle Bücher hier aufzuzählen, die im Laufe seines langen Lebens zum Thema Heraldik und Familiengeschichtsforschung entstanden sind. Neben Titeln wie Die Familie Beusch von Räfis (1984), Stammlinien der Alther von St. Gallen 1527-1940 (1940), Familienarchiv und Familiengeschichte (1977). Im Jahr 2004 wurde von ihm «Ahnentafel von Bürgern sankt-gallischen Ursprungs, mit Ausläufern nach Genf, Nancy ,Nürnberg, Ulm, Lucca und Florenz veröffentlicht», ein umfangreiches Werk in zwei Bänden, welches seiner Bedeutung nach vom Amt für Kultur, St. Gallen, unterstützt wurde.

Ernst Walter Alther hat sich nicht nur um unseren Verein verdient gemacht. Er hat auch seine Tätigkeiten zum Wohl seiner geliebten Vaterstadt St. Gallen und der Ortsbürgergemeinde St. Gallen eingesetzt, deren Ehrenpräsident er war.